



„Venedig ist eine so außerordentliche Stadt, dass es ganz unmöglich ist, sich eine richtige Idee davon zu machen, ohne sie gesehen zu haben. Mit Karten, Plänen, Modellen, Beschreibungen reicht man nicht aus; man muss sie selbst sehen. Alle Städte in der Welt gleichen sich mehr oder weniger, diese gleicht keiner anderen. So oft ich sie wieder sah, ward ich aufs Neue überrascht.“ (Carlo Goldoni)

Diese Gedanken zu seiner Stadt hat Carlo Goldoni vor mehr als dreihundert Jahren aufgeschrieben und sie spiegeln noch immer Empfindung und Erleben des heutigen Besuchers. Venedig war bereits Mitte des 15. Jahrhunderts als Handelszentrum und Ausgangspunkt für Pilgerfahrten ins Heilige Land eine touristische Attraktion und ist es bis heute geblieben. Trotz der hohen Belastungen, die ein solch breites Interesse für diesen Ort mit sich bringen, fasziniert und bezaubert die Stadt nach wie vor, wenn Zeitpunkt, Dauer und Wege für einen Aufenthalt sinnvoll gewählt sind. Dann weckt sie unsere Neugierde, fordert unseren Orientierungssinn und ist gleichzeitig belebend wie kaum eine andere Stadt der Welt. Mit dem Besuch Venedigs beginnt für manchen eine lebenslange Liaison.

Es ist unsere Absicht, das touristisch überlaufene Reiseziel Venedig außerhalb der sommerlichen Hochsaison anzusteuern: In dieser Zeit ist die winterliche Stadt zwar belebt und von ihren Liebhabern und Kennern gut besucht, aber weder von den Massen der Tages-touristen, noch von den Horden des neu installierten „Karneval-Events“ überschwemmt. So ist die heutzutage

beste Gelegenheit für eine Visite gegeben, um in einiger Muße die Stadt, ihre urbane Atmosphäre und kulturelle Vielfalt zu erleben. Ohne bunte Postkartenschönheit hat der aufgeschlossene und findige Besucher Gelegenheit sein persönliches Stadterlebnis zu gewinnen, das dann – wie bei Goldoni – zum weiteren Entdecken motiviert.

Es ist Zeit für Venedig – auch deshalb, weil sich die Situation stetig verschlechtert. Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der Überschwemmungen – und die dabei gemessene Wasserstandshöhe ebenfalls. Und im Winter 1996, als das legendäre Opernhaus Fenice in Brand gesteckt wurde, ist, wie man heute weiß, die Innenstadt nur um Haaresbreite dem Feuer entgangen. Ein Sachverhalt, zu dem der venezianische Schriftsteller Antonio Semi mit trockenem Sarkasmus bemerkt, der Brand habe „der Metapher vom Sterben Venedigs neues Leben eingehaucht“.

1. Tag, Mo. München – Venedig

Gegen 8.30 Uhr Beginn der Busreise von München nach Venedig mit Aufenthalt und Besichtigung in Bassano del Grappa (Aufenthalt nur bei Busreise möglich). Hotelbezug und Abendessen.

Hinweis: Zur Drucklegung des Katalogs war noch kein verbindlicher Zugfahrplan verfügbar. Wenn möglich, wird die Reise aber mit der Bahn durchgeführt.

2. und 3. Tag, Di. und Mi. Venedig

Während der ganztägigen Führungen wird auf den Stadtrundgängen die Entwicklung und Struktur der Stadtanlage an den entsprechenden Orten behandelt (wie z.B. Erläuterungen zum Rialto, zu Piazza und Piazzetta S. Marco, zur Wasserversorgung in historischer Zeit, zu den in Europa

frühesten Beispielen des sozialen Wohnungsbau im 15./16. Jahrhundert etc.). Die wichtigsten Stationen und Einzelobjekte in Stichworten: Franziskanerkirche S. Maria Gloriosa dei Frari (Hochaltar mit der Himmelfahrt Mariens und die sog. Pesaro-Madonna von Tizian, Triptychon von Giovanni Bellini), Dominikanerkirche SS. Giovanni e Paolo (Reiterdenkmal des Condottiere Colleoni, Altarbilder von Bellini, Veronese und Lorenzo Lotto), S. Francesco della Vigna (Fassade von Palladio; Altarbilder von Veronese, Bellini, Chorkapelle von den Lombardi), S. Maria della Salute (barocke Pestvotivkirche B. Longhenas mit Gemälden von Tizian), S. Maria del Rosario (Fresken und Altarbilder von G.B. Tiepolo, Sebastiano Ricci und Piazzetta), Accademia (Gemäldegalerie mit Hauptwerken der venezianischen Malerei von Bellini, Giorgione, Tizian, Tintoretto, Veronese, Carapaccio, Tiepolo u.a.).

Hinweis: Die Einteilung des Programms wird in Venedig an Ort und Stelle erfolgen, um auf Wetterbedingungen und eventuell kurzfristig geänderte Öffnungszeiten Rücksicht nehmen zu können.

4. Tag, Do. *Venedig – Torcello*

Fahrt mit dem Linienboot nach Torcello, Besichtigung der Kathedrale S. Maria Assunta (7.–11. Jahrhundert) sowie der Kirche S. Fosca (9.–10. Jahrhundert). Die Kuppelkirchen-Architektur von S. Fosca und die spätantiken bzw. frühmittelalterlichen Mosaiken in S. Maria Assunta auf dieser heute so abgelegenen Laguneninsel führen eindrucksvoll die Vorstufen der Architektur und Mosaiken der Markuskirche in Venedig vor Augen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung (z.B. Möglichkeit zum Besuch von Burano und/oder Murano). Am Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einem typisch venezianischen Restaurant.

5. Tag, Fr. *Venedig – München*

Nach dem Frühstück Beginn der Busrückreise nach München.

Hinweis: Sollten wir mit der Bahn reisen, hätten Sie vormittags noch Zeit für einen Bummel oder letzte Besichtigungen. Gegen 13.30 Uhr würde dann die Rückfahrt per Zug nach München beginnen.

Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

BLLV Zuckerl

Die neue Tourismusabgabe für Venedig-Reisende, inkl. Hochsaison-Zuschlag, wird für Sie übernommen.



Eingeschlossene Leistungen:

- Busfahrt ab/bis München (wenn möglich, wird die Reise jedoch mit der Bahn durchgeführt)
- 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 3-Sterne Hotel Abbazia
- Abendessen am Ankunftstag in einem Restaurant in Hotelnähe
- Abendessen in einem typisch venezianischen Lokal am letzten Abend
- Kunsthistorische Führungen und Reiseleitung
- Alle Ausflüge, Eintritts- und Trinkgelder während des Programms (ausgenommen persönliche Trinkgelder)

Kunsthistorische Führung und Reiseleitung:

Dr. Gerhard Hackl

Teilnehmerzahl:

Mindestens 15 Personen – maximal 25 Personen

Reisepreis:

Pro Person im Doppelzimmer EUR 799,-
Einzelzimmerzuschlag EUR 180,-

Unser Hotel:

Das 3-Sterne Hotel Abbazia liegt im historischen Stadtkern von Venedig und ist in einem entsprechend umgebauten Trakt des Klosters der Barfüßigen Karmeliter („Scalzi“) eingerichtet

worden. Alle Zimmer sind mit Bad/Dusche und WC, Zentralheizung, Telefon, Sat-TV und Minibar ausgestattet.

Reiseveranstalter:

BLLV Reisedienst GmbH, München